

Emotionszentrierter Kunsttherapeut/ Emotionszentrierte Kunsttherapeutin

Ausbildung Nr.	E-KKT-6, E-LH-7,
Dauer	1-jährige Ausbildung, 15-Online Lives, Zugang zur MSI Mediathek, Unlimitierter Zugang auf Premium-Videos
Termine	<p>Nr. E-KKT-6: 20. 01. 2026 - 08. 12. 2026 Genauere Termine/Zeiten siehe unten</p> <p>Nr. E-LH-7: 19. 01. 2027 - 09. 11. 2027 Genauere Termine/Zeiten siehe unten</p>
Gebühr	EUR 5600 (USt.-befreit, Ratenzahlung möglich, für die berufliche Weiterbildung steuerlich absetzbar)
Voraussetzungen	Offenheit, Einfühlungsvermögen, Freude am Umgang mit Menschen, Fähigkeit zur Selbstreflexion, Bereitschaft zur Kreativität und zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes. Die Emotionszentrierte Kunsttherapie Ausbildung richtet sich an Menschen mit Erfahrungen in psychologischen, therapeutischen, künstlerisch-kreativen, pädagogischen, sozialpädagogischen, medizinischen, pflegenden oder helfenden Bereichen.
Zertifikat	Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des DPT bescheinigt. Die Ausbildung ist DGPP-anerkannt und entspricht den geltenden Qualitätsrichtlinien und Standards. Die erworbene Qualifikation kann grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und z. B. in selbstständiger Arbeit, eigener Praxis oder in Angestelltenverhältnissen in Kliniken, medizinischen, pflegenden, pädagogischen, rehabilitativen, sportlichen, schulischen, erzieherischen, in sozialen Einrichtungen oder als Dozententätigkeit beruflich ausgeübt werden. Die mit dieser Ausbildung erworbene Zusatzqualifikation Autogenes Training entspricht inhaltlich u. a. den qualitativen Anforderungen der Kassenärztlichen Vereinigung. Somit können die absolvierten Unterrichtseinheiten unter der Maßgabe einer Einzelprüfung bei bestehender Grundqualifikation von der Kassenärztlichen Vereinigung hinsichtlich des einheitlichen Bewertungsmaßstabes im Bereich übender und suggestiver Techniken als spezifische Qualifikation anerkannt werden. Zusätzlich zur Qualifikation erhalten Sie außerdem den Titel: Emotionscoach. Das Zertifikat enthält sowohl die



DEUTSCHES INSTITUT
FÜR PÄDAGOGISCHE UND THERAPEUTISCHE BERUFE

Berufsbezeichnung Emotionszentrierter Kunsttherapeut als auch
Kunsttherapeut (einzeln).

Sonstiges

Veranstaltungsort

Online Ausbildung, DPT-Virtuelles Ausbildungszentrum
Deutschland
EU, Weltweit

Hintergrund

Blockierende Verhaltens-, Denk- und Energiemuster, Gedanken und Gefühle begrenzen im alltäglichen Leben oft unsere Entfaltung und hindern uns am psychisch-seelischen Weiterkommen. In der emotionszentrierten Kunsttherapie geht es darum, fest in uns verankerte Strukturen, sowie unintegrierte, zerstörerische Gefühle und abgespaltene Persönlichkeitsanteile, die uns in unserer Entwicklung behindern, durch das darstellerische Medium der Kunsttherapie, bewusst zu entdecken und so unser Potenzial zu erweitern. Emotionen spielen eine bedeutende Rolle im menschlichen Leben. Sie haben Einfluss auf unsere Handlungen. Sie lassen uns spüren, dass wir leben. Sie tragen zur Lebensqualität bei, können aber auch zu destruktiven Verhaltensweisen und zu körperlichen Erkrankungen führen. Wer seine Emotionen nicht erkennt, ist ihnen ausgeliefert. Die Vielschichtigkeit emotionaler Qualitäten kennen zu lernen, ist ein Prozess. Diese seelischen Prozessanteile, die noch verborgen in uns schlummern, können durch die Heilkraft des künstlerischen Gestaltens angestoßen und zur Erforschung unseres individuellen Wesenskerns führen.

Die emotionszentrierte Kunsttherapie sitzt an dem Punkt, wo Kunst-, Emotionstherapie und Transzendenz einen Schnittpunkt formen. Sie bringt uns mit den Prinzipien des Lebens in Kontakt und bietet einen ganzheitlichen Weg zur Selbstheilung und Wandlung. Hier entsteht eine direkte Verbindung zu transpersonalen Welten und Schwingungsfeldern, sodass ein transpersonaler Zugang den Weg zum eigenen „Ich“ vertieft. Zusätzlich zu den Kräften, die der Kunst, Farbe und Formsymbolik innewohnen, und die mit unterschiedlichen Methoden aktiviert werden können, nutzt sie auch die Energien und das Wissen von Farbschwingungen und -wellen, Chakren, Energiekörpern, sowie die Kraft der Elemente und die Frequenzwellen von Gefühlen, um Heilungsprozesse zu unterstützen.

In dieser Ausbildung werden Strategien und Werkzeuge behandelt, mit denen Klienten angeleitet werden können, ihre Emotionen zu erkennen und auf einer künstlerisch-kreativen Art und Weise auszudrücken und sie so zu integrieren. Sie werden dafür sensibilisiert, wie die unterschiedlichen emotionalen Qualitäten jeweils wirken und wie sie genutzt werden können. Gerade in vermeintlich negativen Emotionen liegt die Chance zu Wachstum und zur Entwicklung. Es gilt, sich der vielen verschiedenen Facetten von Emotionen bewusst zu werden und ihren Nutzen zu erkennen. Durch diese Form der Therapie eröffnen sich ganzheitliche kreative Möglichkeiten und Perspektiven beim Umgang mit Problemen und Hindernissen, die sich uns im Leben in den Weg stellen. Sie fördert unsere Wachheit und Sensibilität und schlägt die Brücke in die emotional-spirituelle Dimension unseres Lebens, was ganz neue Potentiale zur Bewältigung von Krisen eröffnet und ein besseres Körper- und Lebensgefühl, sowie einen Glückhsein-Zustand im Allgemeinen ermöglicht. Sie unterstützt den Menschen bei der Suche nach sich selbst, begleitet ihn durch Krisen und hilft ihm, sein Leben bewusster zu gestalten. Sie ermöglicht eine ganzheitliche Heilung und bringt uns wieder in Einklang mit dem Kern unseres Wesens. So wird es möglich, uns zu wandeln – von dem, was wir sind, zu dem, was wir sein können.

Ziel

Ziel dieser Ausbildung ist es, den Menschen die Möglichkeit zu geben, durch künstlerischen Ausdruck und emotionale Erforschung und Transformation ihre Innenwelten bildhaft nach Außen zu bringen. Die Individualität und eigene Potentiale werden durch den malerisch-kreativen Ausdruck entwickelt, vertieft und an andere Menschen weitergeben. Dabei wird der eigene kreative Raum entdeckt, kristallisiert und für andere Menschen geöffnet. Die Menschen in Gruppen- und Einzelsettings werden begleitet, ihre Schönheit und die Schönheit der Welt aus ihrer Kreativlandschaft zu gebären.

Durch Malerei, kreativ-schöpferische Techniken, Entspannung, Emotionsforschung und Entdeckung der eigenen Gefühlslandschaft, wird die eigene unsichtbare Essenz nach Außen gebracht, während durch den Kreativitäts~Flow die eigene und die Schwingung anderer Menschen erhöht wird.

Es handelt sich um eine ganzheitliche Erfahrung der Verbindung der Sinne und eine Öffnung zu eigenen und fremden Seelenlandschaften. Die Teilnehmer entwerfen eine magische „Kunstlandschaft“ von energetischen und emotionalen Verbindungen und Bezügen und innere Blockaden werden durch die Steigerung der Empfindsamkeit, der Wahrnehmung, der Entdeckung der emotionalen Zusammenhänge und der Kreativität überwunden und dieses Wissen an andere Personen weitergeben.

Die eigenen und fremden Visionen und Träumen bekommen einen emotional-künstlerischen Ausdruck. Die Energie der Farben, Formen, Symbole, Melodien und vieles mehr kann in einer multisynästhetischen Erfahrung gespürt werden. Die Anleitung von Menschen in gestalterischen Prozessen der Selbstentfaltung wird erlernt.

Für Menschen die bereits als schöpferischer Mensch arbeiten, oder eine Leidenschaft für Kreativität und Gefühlstransformation haben, kann diese Ausbildung ihre Arbeit um neue Komponenten bereichern, ihr Repertoire erweitern, ihnen eine Vertiefung in energetischen Prinzipien geben, ein ganz neues Arbeitsfeld eröffnen, ihre schöpferische Kraft mit emotional-empathischen Komponenten verknüpfen oder sie in eine noch tiefere Ebene der Integration auf eine nonverbale Ebene führen.

Aufbau der Ausbildung

(1) Basismodul Kunsttherapeut(in)

Emotionscoaching / Emotionstherapie Transpersonale Psychologie Empathisch-energetisches Arbeiten in der Kunsttherapie Elemente der existenziellen Entspannung in Verbindung mit dem

MSI ®-Verfahren

(2) Vertiefungen I-IV

Vertiefung I: Farben und ihre energetischen Zusammenhänge Metamorphose: Die 7 Chakren

Vertiefung II: Die 4 Elemente und ihre Eigenschaften – der ganzheitliche Mensch

Vertiefung III Das 5te Element ~ der Äther Visionsfindung im Schöpfungsfeld

Vertiefung IV Unterbewusstseinsbilder – Energiebilder – Seelenbilder Die Heilkraft des Mandalas

Aus dem Inhalt

Basismodul

- Wechselwirkung zwischen Mensch und Außenwelt im künstlerischen Wahrnehmungsprozess – deine Sensitivität und Empathie
- Prinzip und Wirkungsweise der emotionszentrierten Kunsttherapie
- Grundlagen der transpersonalen Psychologie
- Grundgefühle
- Die Funktion von Emotionen
- Tiefe Gefühle vs. oberflächliche Gefühle
- Die Reaktionstriade der Emotion (subjektives Gefühl, physiologische Reaktionen und motorischer Ausdruck)
- Kognitive Bewertung von Emotionen
- Kreativ-künstlerische Techniken des Gefühlsausdrucks
- Gefühle kommunizieren in der Kunsttherapie (nonverbale Kommunikationsprozesse, gestalterische Kommunikation mit den Raumlanschaften ~ Außenraum/ Innenraum)
- Sensibilisierungsformen im Umgang mit der Umwelt und dem ICH
- Darstellungssprache – Symbolsprache
- Rationale vs. emotionale Verhaltenssteuerung
- Zusammenhang von Emotion und Kognition (z.B. gelernte Hilflosigkeit)
- Neue emotionale Erfahrungen durch darstellerische Techniken als Motor für die Persönlichkeitsentwicklung
- Emotionsinduktion durch körperliche/seelische/geistige Berührung
- Emotionstransformation durch die Kraft der Farbe, Form, Schwingung und schöpferische Entfaltung
- Aufdecken unbewusster Inhalte
- Affektive und kognitive Umstrukturierung

- Kunsttherapeutische Techniken (Tonarbeit, Malerei, Collage, dreidimensionales Gestalten, Naturmaterialien in Collage / Objektarbeit, etc.)
- Energie- und ~ Farbschwingungsbilder (Biografisches Spurogramm, Visions-, Anteils-, Krafttierbilder)
- Prozessentwicklung durch die kunsttherapeutische Arbeit
- Metaphern und ihre Bedeutung im individuellen seelischen Kontext
- Gestalterische Resonanzarbeit zur Prozessvertiefung/-klärung
- Methoden der Resonanzarbeit
- Spurogramm / Zeitlinien
 - Die 5 Säulen im gestalterischen Wahrnehmungsprozess – (Erdung, Zentrierung, Öffnung, Darstellung, Integration)
 - Der Prozess der Metamorphose in den Farben und Formen und die Resonanzarbeit mit der „Inneren Landschaft der Gefühle“ – die Wandlungsphasen
 - Die Bedeutung eines Tagebuches in der emotionszentrierten kunsttherapeutischen Arbeit ~ Soul~Art~Journal
 - Der Integrationsprozess (Entdeckung der verdrängten, emotionalen Anteile – Schuld, Trauer, Angst, Wut, etc. und ihre transformierenden Gegengefühle) Entweben von Blockaden, Verletzungen, Muster / Memorycollagen
 - Der seelische Reifungsprozess (Aktivierung der Kraft der Freude, Liebe, Freiheit, des Mutes, Glücks, Vertrauens...)
 - Ton-, Sand-, Steinarbeit
 - Fotomosaik, Körperbilder, Bildportraits
 - Selbstliebe über die eigenen Kunstwerke spüren, Werke mit Selbstliebe encodieren
 - Die Schönheit meiner dunklen Seite entdecken – Schatten-Liebesbilder
 - Achtsamkeitsmalen
 - Entdeckendes Forschemalen
 - Vertrauen auf die innere Stimme / die weise Kraft der Intuition / die nährenden Kraft der Inspiration / Suchen und Finden / Improvisation und Wiederholung
 - Materialien / Arbeit mit der Natur / die Magie der Gegenstände
 - Wechselwirkung zwischen dem Menschen und der eigenen Entspannungslandschaft (Kreativvisualisieren, Imagination, Phantasie Reisen, Bilderleben)
 - Das Aufspüren des Überpersönlichen im Persönlichen
 - Synchronizität und Wandel des Bilderlebens
 - Selbsterfahrung – (Beziehung entdecken, erforschen, formen und verändern, vollständige Annahme, gewähren lassen, Freiheit, Freiwilligkeit, Achtung, Grenzen, andere sehen, andere fühlen, sich öffnen, in Resonanz gehen)
 - Malen nach Regeln vs. freies Malen – im Begrenzten grenzenlos sein
 - Malrituale
 - Die Integration der weiblichen und männlichen Anteile in uns / die Beziehung zwischen dem inneren Kind, der inneren Mutter, dem inneren Vater im kunsttherapeutischen Prozess

- Herzanteilintegration
- Die Bedeutung von Raum und Zeit / vom Zeitpunkt des Handelns, Erkennens und AuflöSENS / Entwicklung des Fehlenden, Wiedereingliederung des Ausgestoßenen
- Multisynästhetisches Initiationsverfahren – zur Rückkehr zum Mittelpunkt des „Ich‘S“
- Medieneinsatz, Projektion, Visualisierung
- Multisynästhetische Farbwirkungen
- Elemente der Multisynästhetik – Multisynästhetisches Initiationsverfahren / Metamorphische Gefühlstransformation in der Malerei (1. Hemisphärensynchronisation, 2. Plastische Assoziationsebene, 3. Omnitransformative Wahrnehmung)
- Wer sind wir? Wo will ich hin? Was ist meine Bestimmung?
- Der Mensch als Teil des Weltganzen und Gesetzmäßigkeiten des Weltganzen
- Das persönliche Unbewusste / das kollektive Unbewusste / das kosmische Unbewusste
- Praxis- und Selbsterfahrung
- Aufbau und Gestaltung von Therapieeinzel Sitzungen
- Rechtliche Aspekte, gesetzliche Grundlagen

Vertiefungen

- Wechselwirkung zwischen dem Menschen und dem Bild – Schwingungsfelder – Energiebilder – Unterbewusstseinsbilder, Resonanzobjekte
- Kunsttherapeutische Experimental- und Öffnungstechniken (Seele in Bewegung, Farberfahrungen, Gerüchen, Klängen, Geschmäckern Farbe geben, im Körper die Farbnuancen spüren usw.)
- Farbimprovisationsflächen mit dem Körper kreieren
- Intuitive Farbexperimente, Farbportraits aus dem Unterbewusstsein, Farben dem Körper zuordnen
- Meditative Vorbereitung (Bild- und Farbmeditation / Farbentspannung)
- Die 7 Chakren – Farbzuordnung und Zusammenhänge zu den Auraschichten
- Emotionale Zuordnung zu den Chakren
- Chakren-Mandalas entwerfen
- Automatisches Malen
- Energetische Einflüsse der Farben auf die Menschen
- Die Sprache der Farbe und ihre Bedeutung im individuellen, emotionalen Kontext
- Die Heilkraft von Mandalas
- Mandalas entdecken, entwerfen, legen, drucken, stempeln, gestalten
- Bilder, Träume, Visionen
- Kombinationen von Traumerlebnis, Gefühlserleben und der emotionszentrierten Kunsttherapie

- Perspektivenwechsel in der erweiterten Wahrnehmung (Seelen~Entdeckungen, Seelen~Begegnungen)
- Kreativität erden
- Kreativität in Bewegung bringen
- Farbtanzen im Geweberaum
- Den Flow-Mal-Zustand fühlen und künstlerisch darstellen
- Inspirationsfelder
- Emotionsorientiertes, meditatives Arbeiten
- Farb-, Form-, und Klangkompositionen – Verbindung von Tönen, Musik und Bildern
- Erfahrungen mit den 4 Elementen und deren Wirkkraft auf den menschlichen Geist und dessen Seele
- Malerlebnisse im offenen, halboffenen und geschützten Raum (Malerei im Naturraum – die 4 Elemente im MSI ®)
- Transpersonale Bewusstseinsräume – durch Kunsttherapie entdecken
- Der Äther – das geheimnisvolle 5te Element
- Reinigung der Chakren und des Körpers durch heilende Farben und Reinigungsbilder

Aus dem Methodenteil

Arbeiten mit der existenziellen Atmung im Herztorus

Die Atmung begleitet uns ein Leben lang, von unserem ersten Atemzug bis zu unserem letzten. Durch das Erforschen, Zulassen, Beobachten und Lenken unserer Atmung durch verschiedene Körperschichten, energetische Zentren und ganzheitliche Ebenen kann die existenzielle Atmung unsere Fähigkeit des „Kindseins“ wieder eröffnen und uns den Zugang zu einer offenen, stabilen Verbindung zur universellen Quelle ermöglichen. Bei dieser Form der Atmung geht es darum, ganz erwartungslos und bewertungsfrei eine spielerische Ebene in uns zu finden, in der die Verbindung zum Herz, zu unserer inneren Mitte, zu unserer Erdung und zur Ausweitung in die höheren Ebenen möglich werden.

MSI ®: Wahrnehmungskanalöffnung

Durch die Verbindung der Sinne im MSI ® Prozess, die Integration des Beobachtens, des Erkennens und des Spürens der gefühlten Wahrnehmung und durch die anschließende kreative Darstellung im bildhaften Prozess, kann ein besonderer Kontakt zwischen der eigenen Seelenlandschaft und der äußeren Welt entstehen.

Soul-Art-Journal Methode

Die Soul~Art~Journal Methode ist eine intuitiv-integrative künstlerische Methode die dir in der

Kombination mit dem MSI®-Verfahren, der verbundenen Schreibpraxis und der existenziellen transformatorischen Atmung auf einer bildhaften Ebene, eine schöpferische tiefe Verbindung zu deiner inneren Quelle eröffnet. In der malerischen-gestalterischen Begegnung mit deiner inneren Kreativlandschaft und aus dem Dialog mit deiner Seele, nehmen die inneren Bilder Form und Farbe an und führen zu Integrationsprozessen und der Neugestaltung deiner Realität.

Termine im Detail

Nr. E-KKT-6:

Block 1:

20. 01. 2026 bis 20. 01. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 2:

03. 02. 2026 bis 03. 02. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 3:

10. 02. 2026 bis 10. 02. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 4:

24. 02. 2026 bis 24. 02. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 5:

24. 03. 2026 bis 24. 03. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 6:

21. 04. 2026 bis 21. 04. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 7:

26. 05. 2026 bis 26. 05. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 8:

22. 06. 2026 bis 22. 06. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 9:

21. 07. 2026 bis 21. 07. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 10:

18. 08. 2026 bis 18. 08. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 11:

15. 09. 2026 bis 15. 09. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 12:

20. 10. 2026 bis 20. 10. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 13:

03. 11. 2026 bis 03. 11. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 14:

17. 11. 2026 bis 17. 11. 2026, 18-20.30 Uhr

Block 15:

08. 12. 2026 bis 08. 12. 2026, 18-20.30 Uhr

Nr. E-LH-7:

Block 1:

19. 01. 2027 bis 19. 01. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 2:

26. 01. 2027 bis 26. 01. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 3:

02. 02. 2027 bis 02. 02. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 4:

09. 02. 2027 bis 09. 02. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 5:

16. 02. 2027 bis 16. 02. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 6:

23. 02. 2027 bis 23. 02. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 7:

09. 03. 2027 bis 09. 03. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 8:

06. 04. 2027 bis 06. 04. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 9:

11. 05. 2027 bis 11. 05. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 10:

15. 06. 2027 bis 15. 06. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 11:

13. 07. 2027 bis 13. 07. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 12:

03. 08. 2027 bis 03. 08. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 13:

14. 09. 2027 bis 14. 09. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 14:

12. 10. 2027 bis 12. 10. 2027, 18-20.30 Uhr

Block 15:

09. 11. 2027 bis 09. 11. 2027, 18-20.30 Uhr